

Inhalt

Vorwort	3
Volker Hertel (Leipzig) Makrostrukturen in historischen Texten. Probleme ihres Status und ihrer Ermittlung	5
Arend Mihm (Duisburg) Die Textsorte Gerichtsprotokoll im Spätmittelalter und ihr Zeugniswert für die Geschichte der gespro- chenen Sprache	21
Hermann Niebaum (Groningen) Zur Sprache des ältesten Groninger Strafsachenre- registers	59
Dzintra Lele (Riga) Die mittelniederdeutschen Schragen aus Riga (13. - 16. Jahrhundert). Forschungsaspekte und Forschungsprobleme	83
Gisela Brandt (Berlin) Zum Zusammenspiel von Rechtssprache, Gewerbespra- chen und Gemeinsprache in Zunftordnungen der Stadt Frankfurt/Oder (1335 - 1515)	99
Irmtraud Rösler (Rostock) Was liegt hinterm Horizont? Zur nautischen Fachli- teratur hansischer Seefahrer	123
Regine Metzler (Leipzig) Soziolinguistische Aspekte des Sprachgebrauchs in naturwissenschaftlichen Fachtexten des 15. Jh.	145

- Hans-Joachim Diekmannshenke (Koblenz)
Überzeugungsarbeit oder Selbstbestätigung? Zum
Schlagwortgebrauch der Radikalen der Reformations-
zeit am Beispiel von persuasiven und Ingroup-Texten 167
- Valda Rudziša (Riga)
Zum Sprachgebrauch in den frühen deutschsprachigen
Zeitungen aus Riga 189
- Christa Kopplow (Rostock)
Anleitung zu kommunikativem Handeln durch Konver-
sationsbücher - Die Complimentierbücher der Sonder-
sammlung der Universitätsbibliothek Rostock 199
- Rainer Hünecke (Dresden)
Zum Sprachgebrauch soziofunktionaler Gruppen der
produktionsnahen Betriebsleitung im 18. Jh. 213